

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kaminsky,
liebe Mitstreiter*innen für Umwelt- und Naturschutz,
liebe Gudrun,

ich danke der Stadt Hanau für die Einladung, hier heute anlässlich seines fünften Todestages zur Enthüllung der Erinnerungstafel für **Elmar Diez** an der großen Platane am Freiheitsplatz sprechen zu können.

Elmar Diez hat sich in Hanau und Umgebung über 40 Jahre für Umweltschutz, Naturschutz und vor allem für den Ausstieg aus der Atomenergie und für ein „atomenergiefreies“ Hanau eingesetzt. Leider kann er nicht mehr erleben, wie Ende dieses Jahres das letzte Atomkraftwerk in Deutschland abgeschaltet werden wird. Ebenso konnte er nicht mehr mitwirken, als die Stadt Hanau nun in mehreren Gerichtsverfahren letztlich vor dem Bundesverwaltungsgericht erreichen konnte, dass nicht noch mehr radioaktiver Müll in Hanau abgelagert wird. Der BUND hat dieses Urteil sehr begrüßt, bietet es doch eine wichtige Grundlage für alle Kommunen, darüber zu befinden, dass kein Atom Müll in ihren Gewerbegebieten gelagert wird. Und wir hoffen, dass nachdem das Plutoniumlager in Hanau schon seit 2005 verschwunden ist, dass auch die noch bestehende Atom Müll-lagerung beendet wird. Ich denke, dass in diesem Erfolg der Stadt Hanau auch ein gutes Stück der langjährigen Arbeit von Elmar steckt. Für diese Beharrlichkeit der Stadt Hanau gegen den Atom Müll, herzlichen Dank!

Der Kampf gegen die Hanauer Nuklearbetriebe, die Schließung des „Hanauer Atomdorfs“, das war das wichtigste Lebenswerk von Elmar Diez. Neben viel Schreiarbeit, unzähligen Demonstrationen war es die Klage, die er für seine Tochter Klara eingereicht hatte, die letztlich zur Schließung der Atombetriebe führte. Elmar erzählte mir einmal, dass ein Atommanager ihm gesagt habe, er – Elmar Diez - hätte dessen Lebenswerk zerstört - , welche ein besonderes Lob, denn Elmar hat schließlich ganz wichtige Beiträge geleistet, die lebensgefährdende Atomwirtschaft in Schranken und weisen und in Hanau zu beenden.

Der BUND Landesverband Hessen hat ihn daher im Jahr 2016 mit dem „Eduard-Bernhard-Preis“ ausgezeichnet, für sein jahrzehntelanges Wirken für den Umweltschutz, ob für den BUND, die Grünen oder die Initiative Umweltschutz Hanau IUH – Elmar sagte mal, gemeinsam mit Eduard Bernhard, seinem engsten Mitstreiter gegen die Atomenergie in Hanau hätte man zusammen immer gleich mehrere Verbände vertreten können. Und es war auch Elmars Idee, diesen Preis des BUND ins Leben zu rufen, nachdem wir zusammen den politischen Nachlass von Eduard Bernhard gerettet und sortiert in 20 großen Kisten dem Hessischen Staatsarchiv übergeben konnten.

Auch Elmar hinterließ ein Zimmer mit einer Unmenge Papier und Unterlagen aus 40 Jahren engagierter Umweltarbeit, zu den Hanauer Atombetrieben, zum Atomkraftwerk Biblis, zum Kohlekraftwerk Staudinger, gegen die Startbahn West, und für den Naturschutz wo er in den Jahren 2005-bis 2011 im Naturschutzbeirat wirkte, ... und zu seinem Engagement bei den Hanauer GRÜNEN (wobei er ja 1980 die Grünen mitgegründet hatte) – 1985 bis 2006

war er Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN in Hanau und hat unzählige Anträge eingebracht, Reden gehalten. Wir danken der Stadt Hanau und ihrem Stadtarchiv, dass es schnell und unbürokratisch möglich war, dass die Stadt Hanau den politischen Nachlass ihres „größten Sohns der Anti-AKW-Bewegung“ aufgenommen hat. Herzlichen Dank hierfür.

Am „20. Januar 2017 wurde Elmar Diez der Hessische Verdienstorden durch den Hessischen Energie- und Verkehrsminister Tarek Al Wazir verliehen. Elmar, der schon stark unter seiner Erkrankung litt, nahm diese Auszeichnung mit Würde und großer Freude entgegen. Immerhin der erste große Atomkraftgegner in Hessen, der diese Auszeichnung erhielt.

Und nun stehen wir vor einer Platane, zwar nicht die, auf die er vor 10 Jahren stieg, damals Ende Januar bei Eiseskälte, um zu demonstrieren und zu kämpfen, dass die vielen Bäume am Freiheitsplatz erhalten bleiben. Auf dem Plakat stand, „Hanau haut (die Bäume) um“ und genau dies wollten Elmar uns seine Mitstreiter*innen verhindern.

Wir freuen uns, dass nunmehr die Platane am Freiheitsplatz mit dem Namen von Elmar Diez bezeichnet und ausgezeichnet wird. Es sind leider nur wenige, die vom früheren Bestand von über 100 Bäumen übrig blieb. Umso mehr ist es ein später Erfolg von Elmar Diez, dass sein Name nun dafür steht, dass diese Platane gut erhalten wird, gepflegt und gewässert wird. Fachartikel gehen davon aus, dass Platanen 150 bis 250 Jahre alt werden und damit kann dieser Baum auch ein nachhaltiges Gedenken an Elmar Diez sicherstellen. Wir werden darauf aufpassen!

Es ist schon eine große Ehre, von der Stadt geehrt zu werden, mit der Benennung einer der Platanen, für deren Erhalt er sich damals vor 10 Jahren damals eingesetzt hatte, und im Auftrag der Stadt vom Baum herunterholt wurde. Der Stadt Hanau und allen die sich für diese Auszeichnung über viele Jahre eingesetzt haben gilt daher großer Dank. Es ist ein Zeichen für Hanau als Stadt der Energiewende und des kommunalen Klimaschutzes und ist damit Erinnerung, Mahnung aber vor allem Aufruf für weiteres Engagement der Hanauer Bürgerinnen und Bürger für den Umwelt- und Naturschutz. Dies ist ein ebenso wichtiges Zeichen, genauso wie wir gemeinsam vor einer Woche den Opfern des fürchterlichen Anschlags vom 19. Februar 2020 gedachten, für Hanau als Stadt der Toleranz und Weltoffenheit gegen den Rassismus. Ich danke daher der Stadt Hanau, ihrem Oberbürgermeister Claus Kaminsky und allen, die es ermöglicht haben, dass nun endlich eine würdige und wie wir alle hoffen, nachhaltige Ehrung und Gedenken an Elmar Diez und sein Wirken für die Umweltbewegung, die Friedensbewegung und gegen Atomkraft realisiert werden konnte.

Um mit Elmars Worten zu schließen in voller Aktualität:
„Keine Kohle und Atom, wir wollen nur noch Ökostrom.“

Ich danke Ihnen. Hanau, 26. Februar 2022
Dr. Werner Neumann

Mitglied im Landesvorstand des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Landesverband Hessen.